

Gemeindeversammlung, 05.12.2022 Weitere Traktanden

Traktandum 1 – Schulsozialarbeit – Pensenerhöhung auf 100% per 01.08.2023

Die Schulsozialarbeit (SSA) ist ein schulergänzendes Angebot, das die Gemeinden zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Lehrpersonen, Schulleitungen sowie Eltern zur Verfügung stellen können. Eine SSA stellt die Nahtstellen zu psychologischen Angeboten und zum Kinderschutz sicher.

Am 30. November 2020 hat die Gemeindeversammlung die Einführung der SSA per Schuljahr 2021/22 mit einem 60% Pensum und einem Verpflichtungskredit von 91 000 Franken genehmigt. Die neu geschaffene Stelle ist eine Bereicherung in der Schullandschaft Oberhasli und ist sehr gut angelaufen. Anfangs Jahr haben die Gemeindevertreter von Innetkirchen, Schattenhalb und Hasliberg in der Kommission Schule Oberhasli (KSO) deponiert, dass sie nun gerne an ihren Schulstandorten (Kindergarten bis 6. Klasse) ebenfalls von dem Angebot der SSA Gebrauch machen möchten.

Das ursprüngliche Konzept zur Schulsozialarbeit sah nach drei Erfahrungsjahren eine umfangreiche Evaluation vor, welche durch Dritte begleitet würde. Diese Evaluation der ersten Erfahrungsjahre sollte anschliessend als Grundlage dienen, um die SSA für die weitere Zukunft aufzustellen unter Vornahme von allfälligen Anpassungen. Nun ist bereits nach einem Jahr ersichtlich, dass die Ressourcen zu knapp bemessen sind. Hinzu kommt der Wunsch der umliegenden Gemeinden, das Angebot baldmöglichst mitnutzen zu können. Insbesondere im Bereich der präventiven Arbeit und der Früherkennung sind Ressourcen notwendig. Prävention verhindert nicht nur, dass später unter Umstän-

de höhere Kosten anfallen, sondern es bewahrt Kinder und Jugendliche davor, überhaupt erst in schwierige Situationen zu geraten. Diese Hilfe erspart ihnen und ihren Familien viel Leid und Verunsicherung.

Da die Gemeindeversammlung den Beschluss über die 60 Stellenprozente gefällt hat, liegt der Beschluss über eine Aufstockung auf 100 Stellenprozente wiederum in der Kompetenz der Versammlung (gem. Art 14 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern). Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 4. Juli 2022 das Konzept mit einem Stellenpensum von 100% zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt.

Die Bruttoausgaben für die Schulsozialarbeit erhöhen sich gemäss Konzept auf 146 600 Franken pro Jahr. Es darf damit gerechnet werden, dass der Kanton 10% des Personalaufwandes übernimmt was rund 11 300 Franken ausmachen wird. Den Nettoaufwand teilen sich die beteiligten Gemeinden nach Anzahl Wohnsitzschülerinnen und -schüler auf. Mit der Pensenerhöhung nimmt der jährliche Kostenanteil von Meiringen brutto um 20 000 Franken auf insgesamt 92 000 Franken zu. Der zusätzliche Aufwand ist im Budget und in der Finanzplanung berücksichtigt und ist tragbar. ■

